

Humboldt-News 33

Liebe Leserin, lieber Leser!

Mit den Humboldt-News 33 gehen wir ins zweite Jahr nach der Wiederbelebung unseres Newsletters und informieren über die aktuellen Entwicklungen am Humboldt-Gymnasium. Dazu gehören Neuigkeiten über Personalia, Veranstaltungen und die Unterrichts- und Schulentwicklung. Damit wir - die Redaktion - unserem Anspruch gerecht werden können, gut über das zu berichten, was uns alle im Humboldt-Gymnasium angeht, laden wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, wie immer dazu ein, uns die Informationen zukommen zu lassen, die Ihnen besonders wichtig erscheinen. Senden Sie diese bitte unter dem Stichwort „News“ direkt an uns: news@humboldtschule-berlin.de

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre der 33. Ausgabe der Humboldt-News!

Dr. Dagmar Neblung, Jörg Freier und Petra Lölsberg

Ein wichtiger Hinweis:

Im Januar erscheint das Jahreshft **humboldt**, in dem die Höhepunkte eines Humboldt-Jahres dokumentiert werden. Hier arbeiten Lehrer, Schulleitung und Eltern gemeinsam an einer jedes Jahr wieder überraschenden Zeitschrift. Die **humboldt** bekommt man für 7,50 € im Sekretariat. Mitglieder des Fördervereins erhalten das Heft automatisch. Der Förderverein *Die Vereinigung der Freunde der Humboldt-Oberschule Tegel*, kurz VdFHT, dient der Zusammenarbeit zwischen Eltern, Schülern, Ehemaligen und den Organen des Humboldt-Gymnasiums sowie der Förderung seiner Schüler und Schülerinnen unter besonderer Betonung sozialer, erzieherischer und unterrichtlicher Ziele.

Mehr unter <http://www.humboldtschule-berlin.de/index.php/ueber-uns/unser-foerdereverein-die-vedfht>

Inhaltsverzeichnis

Personalia
Schul- und Unterrichtsentwicklung
Veranstaltungen und Initiativen
Meinung:
Zum Stand der Willkommensklassen

Personalia

Lehrerschaft

Als neue Kolleginnen und Kollegen begrüßen wir: Muhammet Berber (Politikwissenschaft, Geschichte, Philosophie, Ethik), Dr. Annette Bobrik (Informatik, Wirtschaftswissenschaft, Mathematik), Michael Christoph (Geschichte, Politikwissenschaft, Musik), Marlon Druve (Deutsch, Philosophie, Ethik), Christopher Gomez (Wirtschaftswissenschaft), Maria Große (Latein, Mathematik), Alexander Hahn (Physik, Mathematik, Chemie, Informatik), Franziska Klausch (Deutsch, Sport), Markus Röser (Biologie, Chemie; Fachbereichsleiter), Tobias Schulz-Heidorf (Geschichte, PW, Geografie), Lina Solveig Unger (Chemie, Biologie), Thomas Zergiebel (Geografie, Deutsch).

Der Fachbereich Englisch wird in diesem Schuljahr von der Sprachenassistentin Hollie Robson im Unterricht, aber auch im Mittagsband, v. a. durch Konversationskurse, maßgeblich unterstützt.

Im Bereich der Schulsozialarbeit verstärken uns: Nathalie Aschmann, Paul Hecht, Georg Kaufung, Andreas Gerts, David Rieder (FSJ).

In der *humboldt 34* stellen sich alle neuen Schüler der 5. und 7. Klassen mit einem Foto, die Elternvertreter, Schülervereiner und Lehrer mit Bild und Text vor.

Schülerschaft

Das neue **Schülersprecherteam** ist gewählt: v.l.n.r. Sebastian Wolf (Q3), Ilayda Asimgil (Q1), Moritz Zamboni (8g), Emma Christmann (Q1), Atakan Argat (Q1)



Kontakt zum Schülerteam über die Homepage <http://www.humboldtschule-berlin.de/index.php/ueber-uns/die-menschen/die-schuelervertretung>

Elternschaft

Den **Vorstand der GEV** (Gesamtelternvertretung) für das laufende Schuljahr bilden Nurit Reznik als Vorsitzende, Simone Sydow-Wenck, Yvonne Acikel und Corinna Jakoby. Das Humboldt-Gymnasium bietet zahlreiche Möglichkeiten für Eltern, sich am

Schulalltag und an der Schulentwicklung zu beteiligen. **Weitere Informationen und Kontakt:** <http://www.humboldtschule-berlin.de/index.php/ueber-uns/die-menschen/die-elternvertretung>



GEV-Vorsitzende Nurit Reznik

Schul- und Unterrichtsentwicklung

Das intensive und strategische Nachdenken über die Zukunft unserer Schule ist in vollem Gange. Das neue 60/75-Minutenmodell zeigt - nach ersten Anfangsschwierigkeiten - erste intendierte Effekte: weniger Unterrichtsfächer am Tag sorgen für mehr Konzentration auf die unterrichteten Inhalte, mehr Zeit für handlungsorientierte und diskursive Unterrichtsphasen und nicht zuletzt leichtere Schulmappen. Über die bereits laufende Lerncoachqualifizierung am Humboldt-Gymnasium und dem „Perspektivwechsel von der Begabungsförderung zur Veränderung des Selbstkonzeptes“ berichtet Herr Dr. Kayser ausführlich in der *humboldt 34*.

Das Team HumboldtPLUS - Schule ganz anders gedacht

Mit der Umstellung auf den offenen Ganztagsbetrieb konnte das Humboldt-Gymnasium zu Beginn dieses Schuljahres das bereits bestehende Unterstützungssystem personell deutlich stärken - es entstand das multiprofessionelle Team **HumboldtPLUS**. Zum Team **HumboldtPLUS** gehören die Sozialarbeiter bzw. Sozialpädagogen Nathalie Aschmann, Paul Hecht, Georg Kaufung und der Freiwilligendienstleistende David Rieder. Sie alle begleiten unsere Schule im Rahmen von Angeboten der Schulsozialarbeit. Zu den Kernaufgaben des Teams zählen die Gestaltung des Mittagsbandes, die Einzelbetreuung von Schülerinnen und Schülern sowie die allgemeine soziale Beratung von Schülern, Eltern und Lehrern. Das Team der Schulsozialarbeit ist ab sofort im dritten Stock des Hauptgebäudes in Zimmer 205 zu finden, darüber hinaus ist das Team im Lehrerzimmer, in den Klassenräumen, in den Gängen und auf dem Hof unterwegs und freut sich angesprochen zu werden. Auch Andreas Gerts gehört zum Team

HumboldtPLUS und wird als externer Prozess- und Projektbegleiter die Implementierung des Ganztagsbetriebes begleiten. Er steht nicht nur der Schulsozialarbeit und der Schulleitung beratend zur Seite, sondern auch Lehrerinnen und Lehrern im Rahmen von Supervision und Methodenvermittlung sowie anlassbezogen in Konfliktsituationen. Bereits bekannt und überaus geschätzt ist unsere Kollegin Anja Hasler, die den Bereich der Sonderpädagogik verantwortet und Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf betreut, unterstützt durch die Lehrerinnen Susanna Menke und Inge Hagl – auch sie gehören zum Team **HumboldtPLUS**. Die Leitung des Teams übernehmen Anke Harder und Rena Degen als Mitglieder des Schulleitungsteams.

Die Kontaktaufnahme ist über die bekannten Email-Adressen: nachname@humboldtschule-berlin.de und über die Homepage der Schule möglich.

Veranstaltungen und Initiativen

Rückschau

Die letzten Schnellläufer

Am 4. Juli 2015 fand in der Aula des Humboldt-Gymnasiums im Beisein von Vertreterinnen der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft, Frau Kröner und Frau Dr. Göbel, Mitgliedern der ehemaligen Schulleitung des Humboldt-Gymnasiums, Herrn Dr. Kokavec und Herrn Tita, der ehemaligen Elternvertreterin, Frau Dr. Jahn, sowie des Schulleiters Herrn Dr. Kayser, der Fachlehrer und Eltern sowie Familienangehöriger der Schülerinnen und Schüler der Klasse 10g die feierliche Zeugnisausgabe des „Mittleren Schulabschlusses“ statt. Das Schnellläuferprojekt startete als „Schulversuch“ im Jahre 2006 und etablierte sich in den folgenden Jahren als fester Bestandteil der Berliner Schullandschaft. Schnellläufer zu sein bedeutete ein Überspringen der Klassenstufe 8 und somit eine Verkürzung der Schullaufbahn. Abiturienten des Schnellläuferzuges waren und sind z. T. sehr jung; einige erwarben das Abitur bereits mit 15 Jahren. Ein bildungspolitisches Umdenken favorisiert nun das „Schnellernermodell“, dem keine Verkürzung der Regelschulzeit mehr zu Grunde liegt. Einstimmigkeit herrschte bei allen Beteiligten, dass es eine anregende, erfolgreiche und interessante Zeit war, die es zu würdigen galt. Wir wünschen unseren Schnellläufern einen guten Start in die Sekundarstufe II!

Michaela Engel, ehemalige Klassenleiterin 10g

Book Slam 2015

Zum dritten Mal beteiligten sich Schülerinnen und Schüler an einem Book Slam in Zusammenarbeit mit der Humboldt-Bibliothek und der Tegeler Bücherstube. Unter der Anleitung von Frau Halle nahmen dieses Mal Schüler und Schülerinnen des Zusatzkurses Englisch Cambridge Advanced der Q2 teil. Die Rangfolge der gelesenen Bücher und kurze Rezensionen sind auf der Homepage des Humboldt-Gymnasiums beim Fachbereich Englisch nachzulesen: <http://www.humboldtschule-berlin.de/index.php/unterricht/faecher/englisch>

Sammelaktion für Flüchtlinge

Am **28. und 29. September** organisierte Jens Augner eine sehr erfolgreiche **Sammelaktion für Flüchtlingseinrichtungen** des Bezirks. In Absprache mit dem Netzwerk "Willkommen in Reinickendorf" wurden in den Flüchtlingseinrichtungen des Bezirks dringend benötigte Kleidung, Bettwäsche, Handtücher, Sportsachen, technisches Gerät etc. gesammelt. Der Raum 1 quoll über und etliche Klassen, insbesondere die 8f von Herrn M. Werner, übernahmen die Sortierung. Bis zum Jahresende sollen die Spenden zielgerichtet und bedarfsorientiert an die Einrichtungen abgegeben werden. Die Klasse 10a verkaufte zugunsten der Flüchtlingseinrichtungen Waffeln, so dass mit den eingegangenen Spenden aufgerundet 200 Euro gespendet werden konnten. Einige Schülerinnen und Schüler sind bereits aktiv in der Hausaufgabenhilfe für Flüchtlinge. Wer sich einbringen möchte, findet unter www.wir-netzwerk.de Informationen und Kontakte.

Besuch der Zhi Chun Li Middle School aus Peking



Zu Besuch bei Bürgermeister Frank Balzer: 22 Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Peking mit Fr. Weng, stellv. Schulleiterin und Fr. Song, Fachbereichsleiterin Mathematik

Die Schülerinnen und Schüler des Wahlpflichtfaches Chinesisch von Frau Wu erhielten in der letzten Woche der Sommerferien Besuch von unserer

Partnerschule, der Zhi Chun Li Middle School in Beijing. Nach einer herzlichen Begegnung auf dem

Flughafen folgten für die chinesischen wie für die deutschen Schüler spannende Tage in den Familien und bei gemeinsamen Aktivitäten. Dazu zählten eine Dampferfahrt auf dem Tegeler See, das Schloss Sanssouci in Potsdam, ein Besuch des Ägyptischen Museums, der Reichstagskuppel sowie ein Empfang beim Bezirksbürgermeister von Reinickendorf, Frank Balzer. Zwischendurch unternahmen auch die Familien mit ihren Gastkindern viel, und so kam der traditionelle Abschiedsabend in der Aula mit selbst gemachtem Büffet und Darbietungen der chinesischen und deutschen Schülerinnen und Schüler viel zu früh.

Vom 10.10. bis zum 23.10.15 ging es dann nach Beijing zur Zhi Chun Li Middle School – und vor allem zu unseren chinesischen Freunden!

September

Am **7. und 8. September** fand die schulinterne Fortbildung des Faches Deutsch "**Slam Poetry im Deutschunterricht**" unter Leitung von Dr. Petra Anders von der Humboldt-Universität zu Berlin statt. Diese Fortbildung diente zur Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen des Faches Deutsch, die zurzeit den Humboldt Kurs "Schreibzimmer. Kreatives Schreiben für Jugendliche" konzipieren.

Oktober

Vom **9. bis 11. Oktober** wurde die **Qualifizierung von Lehrerinnen und Lehrern zu Lerncoaches (Teil 1)** innerhalb der künftigen Begabungsförderung der Regelklassen durch Prof. Dr. Werner Esser (we:c Coaching & Consulting) durchgeführt.

Die diesjährige **Gedenkstättenfahrt** unter Leitung von Jens Augner fand vom **10. bis 16. Oktober** statt.

November

Vom **6. bis 8. November** wird die **Qualifizierung von Lehrerinnen und Lehrern zu Lerncoaches (Teil 2)** veranstaltet.

Am **9. November** liest **Reiner Engelmann** aus seinem Buch „**Der Fotograf von Auschwitz**“, für das er soeben mit dem **Antifaschistischen Jugendmedienpreis** ausgezeichnet wurde. Die Veranstaltung mit anschließendem Gespräch des Fachbereichs Geschichte findet mit Schülern der Oberstufe statt.

Am **9. November** finden erstmals die „**Humboldt-Dialoge**“ statt, bei denen interne und externe

Personen über bildungs- und gesellschaftspolitische Themen ins Gespräch kommen sollen. Den impulsgebenden Auftakt bereitet der Schriftsteller Michael Kleeberg mit einer kurzen Lesung aus seinem aktuellen Roman „Vaterjahre“, für den er mit dem Friedrich-Hölderlin-Preis ausgezeichnet wurde.

Am **16. November** findet um 18.00 Uhr in der Aula ein **Ehemaligenabend** statt. Dort wird es eine Kurzpräsentation der Schule und ihrer aktuellen Projekte geben. Die Ehemaligen können sich daran beispielsweise durch Spenden und den Erwerb von Merchandising-Produkten beteiligen.

Vom **16. bis 20. November** finden die **8. Humboldt-Literaturtage** statt. Den Initiatoren Ulrike Nickel, Kulturkind e.V., und Jörg Freier ist es wieder gelungen, interessante Schriftstellerinnen und Schriftsteller zu Lesung, Gespräch und Austausch mit den Schülern zu gewinnen, um sie neugierig auf Literatur zu machen. Mit dabei sind **Iva Procházková (Tschechien), Deniz Selek, Tobias Elsäßer, Elina Kritzokat (Finnland), Dirk Kurbjuweit und Burkhard Spinnen**. Die diesjährige Auftaktlesung hält die junge Schriftstellerin **Mirna Funk**. Sie liest aus ihrem Debutroman „Winternähe“. <http://www.humboldtschule-berlin.de/index.php/profil/literaturtage>

Am **18. November** findet die schulinterne Fortbildung des Faches Deutsch „**Kreatives Schreiben**“ unter Leitung von Burkhard Spinnen statt. Die Fortbildung dient zur Unterstützung der Arbeitsgruppe, die den Humboldt Kurs "Schreibzimmer. Kreatives Schreiben für Jugendliche" entwickelt, ist aber für alle Deutschkolleginnen und -kollegen offen.

Am **18. November** nehmen Schülerinnen und Schüler der Leistungskurse Englisch zusammen mit fünf weiteren Schulen am ersten **Berliner Debating Matters Wettbewerb** teil. Die Themen werden u. a. sein: "Doping in Sport: We should permit the use of performance enhancing drugs in sport" und "Repatriation of artefacts: Western museums should agree to repatriate cultural artefacts." http://www.debatingmatters.com/projects/DMBerlin_programme/

Am **19. November** werden die **Jugend-forscht-AG** und der **Fachbereich Naturwissenschaften** auf der „**MINT - Reinickendorf forscht und experimentiert**“-Messe im Fontane-Haus vertreten sein. Schülerinnen und Schüler aus Reinickendorfer

Grund- und Oberschulen und Partner aus Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung präsentieren MINT-Projekte, laden zu spannenden Experimenten ein und berichten über MINT-Studienrichtungen.

Die Schülerinnen und Schüler des **Leistungskurses Wirtschaft Q1** haben sich seit Beginn des Schuljahres im Rahmen **des Projektes Business@School** mit der Analyse eines Großunternehmens beschäftigt. Hierzu haben sie ein Grundverständnis für das entsprechende Marktumfeld entwickelt und sind tief in die Zahlen der Bilanz eingetaucht. Am **20. November um 16.30 Uhr** findet in der Aula die **Abschlusspräsentation** vor einer Jury aus der Wirtschaft statt. Hierzu sind alle herzlich eingeladen.

Studien- und Berufsberatung der Agentur für Arbeit

Immer am dritten Freitag im Monat im Mittagsband (11.45 - 12.30 Uhr) haben alle Schülerinnen und Schüler und auch Eltern die Möglichkeit, ihre Fragen zur Studien- und Berufsorientierung an Frau Draßdo von der Agentur für Arbeit zu stellen.

Die ersten Termine: 20. November und 18. Dezember. Der Raum wird noch über das DSB bekannt gegeben.

Am **24. November** findet die **bezirkliche Fortbildung für Schul- und Fachbereichsleitungen** statt.

Für **November** oder **Dezember** ist die **fächerübergreifende Fortbildung „Pädagogische Diagnostik“** durch die Universität Potsdam geplant. Sowohl fächerübergreifend als auch fachspezifisch wird der **Studientag „Sprachbildung in der Schule“** in der Humboldt-Universität zu Berlin sein.

Dezember

Am **4. Dezember** findet ab 19.00 Uhr in der Aula die **Weihnachtsfeier** des Kollegiums statt.

Am **17. Dezember** wird der alljährliche **Weihnachtsmusikabend** in der Aula veranstaltet.

Januar

Im **Januar** gibt es für die Leistungskurse Philosophie, Latein und Politische Wissenschaft ein Projekt in Kooperation mit der **Humboldt Universität zu Berlin** zum Thema **„bellum iustum“**.

Vom **8. bis 10. Januar** findet die **Mathe-Förderfahrt** nach Gnewiko statt.

Am **25. Januar** wird **Peter Bieri**, der als Professor

für Philosophie in Bielefeld, Marburg und an der Freien Universität Berlin lehrte und unter dem Pseudonym **Pascal Mercier** u. a. den Roman „Nachtzug nach Lissabon“ (2004) veröffentlichte, im Rahmen der **Humboldt Lectures** aus seinem Buch **„Eine Art zu leben. Über die Vielfalt menschlicher Würde“** (2013) lesen. Die Veranstaltung wendet sich an die Schülerinnen und Schüler der Grund- und Leistungskurse Philosophie, das Fachkollegium sowie weitere interessierte Kolleginnen und Kollegen.

29. Januar Zeugnisausgabe für die Sekundarstufe I im 2. Stundenband.

Vorschau auf das 2. Schulhalbjahr

Am 15. Februar wird die Schriftstellerin **Marica Bodrožić** im Rahmen des neuen **Formats „Ethik erlesen“** aus ihrem Roman **„Mein weißer Frieden“** lesen und mit dem Publikum über das Thema "Krieg und Frieden" diskutieren. Die Veranstaltung wendet sich an alle Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 9 sowie die Ethikkolleginnen und -kollegen.

Zum Stand in der Willkommensklasse

Eine kritische Analyse von Mirko Stefanovic

Nachdem uns im Sommer 13 der 15 Schülerinnen und Schüler der ersten Willkommensklasse am Humboldt-Gymnasium verlassen haben und in verschiedenen Schulen untergekommen sind, möchten wir Bilanz ziehen. Das erste Jahr war kräftezehrend. Ohne Anleitung, ohne Leitfaden. Ein Experiment.

Unterstützung fanden wir bei einigen hilfsbereiten Kollegen, welche es uns ermöglichten, die vom Sprachstand her bereits fortgeschrittenen Schüler regelmäßig in den Regelklassen hospitieren zu lassen bzw. sogar aktiv in das Unterrichtsgeschehen einzubinden. Die Schulleitung unterstützte uns dabei ebenfalls. Am Ende des Schuljahres absolvierten die Schülerinnen und Schüler eine aus mehreren Teilen bestehende Abschlussprüfung (mündliche Prüfung, Hörverstehen, Grammatik, Diktat). Dabei wurde ihr Wissensstand möglichst genau erfasst und sie der entsprechenden Schulform zugeordnet.

Mit Freude können wir sagen, dass es zwei Schülerinnen geschafft haben, jeweils einen Platz an einem Gymnasium zu bekommen – so besucht Subhin Ahn jetzt die Klasse 8h des Humboldt-Gymnasiums. Andere Schüler/-innen sind an Oberstufenzentren mit Aussicht auf eine Ausbildung oder an Integrierten Sekundarschulen untergekommen.

Nach den Sommerferien startete eine neue Willkommensklasse am Humboldt-Gymnasium. Eine weitere wurde Anfang November eingerichtet. Die 24 Schülerinnen und Schüler (16 Jungen, 8 Mädchen) der beiden Willkommensklassen kommen, wie bereits im letzten Jahr, aus aller Welt (Albanien, Bulgarien, Bosnien, Serbien, Syrien, Palästina, Polen, Italien, Äquatorial Guinea, Vietnam, Afghanistan, Russland) und sind zwischen 13 und 17 Jahren alt.

Insgesamt ist anzumerken, dass sich die weltpolitische Lage direkt auf den schulischen Alltag auswirkt. Momentan befinden sich sechs Kinder aus Syrien in den beiden Willkommensklassen. Hinzu kommen zehn Kinder vom Balkan, überwiegend aus Albanien.

Die Vorkenntnisse der deutschen Sprache sind sehr unterschiedlich, ebenso der Grad der Alphabetisierung. Dies macht die Arbeit in der Willkommensklasse zu einem Differenzierungs-marathon, dem kein Lehrer gerecht werden kann.

Es bleibt bis heute unklar, warum es die Senatsschulverwaltung nicht für notwendig erachtet, die Schülerinnen und Schüler auf ihre Sprachkenntnisse hin zu testen, bevor sie den jeweiligen Klassen zugeordnet werden. Ein nach Sprachstandsniveaus differenziertes System würde den unterrichtenden Lehrkräften das Arbeiten in den Willkommensklassen erheblich erleichtern, den einzelnen Schülern eine bessere Entwicklungsperspektive bieten und insgesamt zur Qualitätssteigerung beitragen. Neben all den vielen Problemen und Stolpersteinen ist dies eines der dringendsten Anliegen (nicht nur am Humboldt-Gymnasium).

Die Situation in der jetzigen Willkommensklasse unterscheidet sich gravierend von der letztjährigen. Aufgrund der Zusammensetzung der Klasse kommt es gehäuft zu Konflikten und Auseinandersetzungen. Die Klassenleitung steht im ständigen Kontakt mit Sozialarbeitern und den Notunterkünften, in welchen der Großteil der Schüler mit ihren Familien unter teilweise sehr unwürdigen Bedingungen (20 Personen in einem Schlafsaal) untergebracht ist.

Es gibt jedoch auch in dem laufenden Schuljahr einige Erfolge zu verzeichnen. Die im Sommer gestartete Klasse nimmt an einem vierwöchigen, von einer Komponistin angeleiteten, Musikprojekt teil. Dabei nutzen die Schüler ihre musikalischen Talente, um sich über die Sprachbarriere hinwegzusetzen und ein gemeinsames Produkt zu erarbeiten. Neben einem weiteren Musikprojekt wird Mitte November auch das Programm mit den Lesepaten anlaufen.

Das Sprachtandem, welches bereits im letzten Schuljahr zu einigen Erfolgen führte, wird durch einen Aushang ausgewiesen. Dabei sollen die Schüler der Willkommensklassen mit den Schülern der Regelklassen interagieren und voneinander beim Sprachenlernen profitieren.

Worüber ärgern Sie sich? Was finden Sie gut? Sagen Sie es uns!

Schicken Sie Ihre Beiträge an news@humboldtschule-berlin.de

Redaktionsschluss für den nächsten Newsletter ist der 30. Januar 2016.